

Begegnung mit der eigenen Vergangenheit

HORGEN/SCHÖNENBERG. Die Schönenberger Autorin Hanna Steinegger hat am Montag ihr Buch «Kein gewöhnliches Leben» präsentiert. Der Roman spielt in Horgen und erzählt eine wahre Geschichte – aus ihrer eigenen Verwandtschaft.

UJELI ZOISS

Frisch aus der Druckerpresse kam «Kein gewöhnliches Leben» am Montag – und fand an der Vernissage in der Taverne des Hotels Schwan in Horgen bei den rund 100 Gästen umgehend grossen Anklang. Hanna Steinegger las einige Passagen vor, danach folgte ein reger Gedankenaustausch mit dem Publikum.

Ihr historischer Roman spielt in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts in Horgen. Apollonia, die Hauptperson, kommt als fünftes Kind der Familie Hüni auf die Welt. Die Hebamme prophezeit, das Neugeborene werde «kein gewöhnliches Leben» führen. Sie sollte recht bekommen.

Von gleichem Blut wie Titelfigur

Der Roman kam als Folge einer Ahnenforschung zu Stande. Steinegger, mütterlicherseits selbst eine Hüni, wollte mehr über ihre Vorfahren herausfinden. Sie re-

cherchierte erst im Horgner Ortsmuseum, dann im Zürcher Staatsarchiv. «Anhand von Volkszählungen und Taufurkunden stiess ich auf Apollonia Hüni und vertiefte mich in das Leben dieser verfeimten Frau», erzählt Steinegger einige Stunden vor der Vernissage bei sich zu Hause in Schönenberg. «Hüni ist ein bekanntes Geschlecht in Horgen, meine Vorfahren waren rechtschaffene und gern gesehene Leute im Dorf. Aber Apollonia scherte aus». Es sei für sie eine Begegnung mit der Vergangenheit gewesen. «Der Gedanke, vielleicht ein paar Gene von Apollonia in mir zu haben, gab mir Energie zum Schreiben. Manchmal musste ich aber auch eine schöpferische Pause einlegen, so sehr beschäftigte mich ihr Schicksal.»

Der Leidensweg von Apollonia ist dokumentiert. Am 13. September 1612 kommt sie als Tochter von Hans Rudolf Hüni und Anna Hüni, geborene Baumann, auf die Welt. Sie verliebt sich in



Hanna Steinegger mit ihrem Buch in der Taverne des Hotels Schwan. Bild: Reto Schneider

ihren Jahren in den Gerberknecht Johannes Albrecht und wird von ihm schwanger sitzengelassen. Auf der Suche nach einem achtbaren Vater für ihr Un-

geborenes beginnt sie eine folgenschwere Liaison mit dem Untervogt Hans Jakob Stapfer. Der Regent will den Namen des richtigen Vaters wissen. Unter Folter

mit Daumenschrauben gibt sie diesen preis. Es folgt die Verbannung aus der Gemeinde, später der Landesverweis. Nagendes Heimweh treibt Apollonia aber immer wieder heim nach Horgen.

Auf Spurensuche in den Gassen

Sie sei immer wieder durch die Gassen von Horgen geschlendert, erzählt Steinegger. «Ich habe Neues ausgeblendet und stellte mir das Alte vor, so wie es Apollonia erlebt haben könnte. Natürlich brauchte es zum Schreiben auch Fiktion.» Sie sei aber überzeugt, dass sich die in ihrem Roman erfundenen Elemente durchaus so hätten zutragen können.

Den letzten Schliff verpasste dem Buch «Kein gewöhnliches Leben» der Wädenswiler Autor und Historiker Peter Ziegler. Steinegger: «Seine Ergänzungen und Anregungen hatten Hand und Fuss.» Der Kreis schloss sich schliesslich an der Vernissage. Das Hotel Schwan war einst das Gesellenhaus in Horgen. Dort machte Apollonia auf ihrer Odyssee ab und zu einen Zwischenhalt.

«Kein gewöhnliches Leben», Roman von Hanna Steinegger, erschienen im Th. Gut Verlag. ISBN 978-3-85717-213-7.

Wädenswil, 1. Oktober 2011

Traurig müssen wir Abschied nehmen von unserem Gründer und Seniorchef

Hans Heinrich (Rico) Blattmann-Berger

21. August 1929 – 1. Oktober 2011

*Ein Mensch, der uns verlässt,
ist wie eine Sonne, die versinkt.
Aber etwas von ihrem Licht
bleibt immer in unseren Herzen zurück.*

Unsere Gedanken sind bei der Familie und den Angehörigen, denen wir unser aufrichtiges Beileid aussprechen.

Die Mitarbeiter und die Geschäftsleitung
der Autohaus Rietliu AG

EN5368zszA



Wädenswil, 1. Oktober 2011

Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserem Gründer und Seniorchef

Hans Heinrich (Rico) Blattmann-Berger

21. August 1929 – 1. Oktober 2011

Der Tod eines beliebten Menschen ist die Rückgabe einer Kostbarkeit, die das Leben uns geliehen hat. In diesen schweren Stunden besteht unser Trost nur darin, liebevoll zu schweigen und schweigend mitzuteilen.

Unsere Gedanken sind bei der Familie und den Angehörigen, denen wir unser aufrichtiges Beileid aussprechen.

Die Mitarbeiter und die Geschäftsleitung
der Autostern Wädenswil AG

EN5367zszA

Schon ein ganz kleines Lied
kann das Dunkel erhellen.
Franz von Assisi

Horgen, 2. Oktober 2011

TODESANZEIGE

Wir nehmen traurig Abschied von meiner geliebten Mutter, unserer Grossmutter, Urgrossmutter und Schwester

Marta Rossi-Barmettler

29. 8. 1925 – 2. 10. 2011

Noch bis vor einem Jahr durfte sie in grosser Selbständigkeit in ihrem geliebten Zuhause an der Rebackerstrasse leben. Nun ist sie im Pflegeheim von ihren seitherigen Beschwerden erlöst worden.

In stiller Trauer:
Monika Rosa Rossi Glarner und Martin Glarner
Rinaldo und Nicole Dieziger-Rast mit Estella
Fabian Dieziger mit Alisha
Geschwister und Verwandte

Die Trauerfeier findet am Dienstag, 11. Oktober 2011, um 14.00 Uhr in der katholischen Kirche Horgen statt.

Traueradresse: Monika Rosa Rossi, Zumhofhalde 29, 6010 Kriens

EN5359zszA

DANKSAGUNG

Oberrieden, Oktober 2011

Für die grosse Anteilnahme und Verbundenheit, die wir beim Abschied von meinem geliebten Ehemann, unserem herzenguten Vater, Schwiegervater, Grosspapi, Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Götti und Freund

Hansruedi Jaberg

erfahren durften, danken wir von ganzem Herzen.

Besonderer Dank gebührt Herrn Pfarrer J. Bardill für die würdige Gestaltung der Trauerfeier, dem Organisten Andreas Schönenberger für die musikalische Umrahmung und dem Tenor Roger Widmer für die Gesangseinlagen. Weiter danken wir Dr. med. Zabiullah Sharif und Dr. med. Klaus von Ammon sowie Physiotherapeutin Martina Wachter und Ergotherapeutin Verena Bruhin für die intensive Betreuung.

Vielen Dank für all die tröstenden Worte, die vielen Briefe und Blumengestecke, für die Zuwendung an die ALS-Vereinigung und Geldspenden für den späteren Grabschmuck.

Wir werden Hansruedi immer in unseren Herzen behalten.

Die Trauerfamilie

EN4400zszA

AMTLICHE TODESANZEIGEN

Wädenswil

Gestorben am 1. Oktober 2011:

Bürgisser geb. Spiegelberg, Margrit, von Rottenschwil AG, geboren am 19. Februar 1926, wohnhaft gewesen in 8820 Wädenswil, Speerstrasse 105. Die Abdankung findet auf dem Friedhof Wädenswil statt. EN4664zszA

Horgen

Gestorben am 2. Oktober 2011:

Marta Rossi-Barmettler, von Poschivo GR, geboren am 29. August 1925, wohnhaft gewesen in Horgen, Amalie-Widmer-Strasse 11. Die Abdankung findet am Dienstag, 11. Oktober 2011, um 14.00 Uhr statt. Besammlung in der kath. Kirche. EN4795zszA

Horgen

Gestorben am 4. Oktober 2011:

Josef Pius Huber, von Freienbach SZ, geboren am 27. Juni 1923, Ehemann der Huber-Wolfensberger, Ruth, wohnhaft gewesen in Horgen, Zugerstrasse 30. Die Abdankung findet am Freitag, 7. Oktober 2011, um 14.00 Uhr statt. Besammlung in der kath. Kirche. EN5362zszA

Ein guter, edler Mensch, der mit uns gelebt, kann uns nicht genommen werden; er lässt eine leuchtende Spur zurück gleich jenen erloschenen Sternen, deren Bild noch nach Jahrhunderten die Erdbewohner sehen.

Thomas Carlyle

So wie ein Blatt zur Erde fällt,
so geht ein Leben aus der Welt.